



⑮ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 11 513 U 1**

⑤ Int. Cl. 7:
B 65 D 5/20
B 65 D 5/66
B 65 D 85/36
B 65 D 5/44
G 09 F 23/02
G 09 F 23/10

⑲ Aktenzeichen: 200 11 513.8
⑳ Anmeldetag: 30. 6. 2000
㉑ Eintragungstag: 23. 11. 2000
㉒ Bekanntmachung
im Patentblatt: 28. 12. 2000

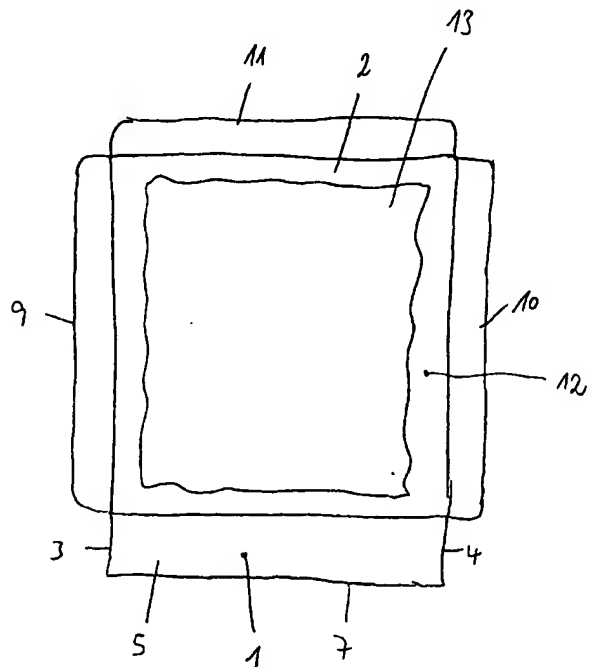
DE 200 11 513 U 1

⑬ Inhaber:
Kosina, Andreas, 22587 Hamburg, DE

⑭ Vertreter:
Patentanwälte
HANSMANN-KLICKOW-HANSMANN, 22767
Hamburg

⑤④ Vorrichtung zur Verpackung von Waren

⑤⑦ Vorrichtung zur Verpackung von Waren, die einen von Seitenwandungen, einem Boden und einem Deckel umschlossenen Innenraum aufweist, der zur Aufnahme der Waren vorgesehen ist, und bei der der Deckel relativ zum Innenraum positionierbar angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß auf einer dem Innenraum (8) zugewandten Innenseite (12) der Verpackung ein Werbeträger (13) angeordnet ist.



DE 200 11 513 U 1

HANSMANN:: KLICKOW:: HANSMANN
PATENTANWÄLTE:: EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

DIPL.-ING. DIERK HANSMANN · DR.-ING. HANS-HENNING KLICKOW · GEORG HANSMANN (†1977)
Telephone international: (++) 49 40) 38 24 57 / 3 89 84 45 · Facsimile international: (++) 49 40) 3 89 35 02
JESSENSTRASSE 4 · 22767 HAMBURG · TEL. (040) 38 24 57/3 89 84 45 · FAX (040) 3 89 35 02

G. 6667

Anmelder: Andreas Kosina
 Wulfsdal 2
 22587 Hamburg

Vorrichtung zur Verpackung von Waren

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Verpackung von Waren, die einen von Seitenwandungen, einem Boden und einem Deckel umschlossenen Innenraum aufweist, der zur Aufnahme der Waren vorgesehen ist und bei der der Deckel relativ zum Innenraum positionierbar angeordnet ist.

Derartige Vorrichtungen werden beispielsweise verwendet, um frisch zubereitete und warme Pizza vom Pizzabäcker zum Verbraucher zu transportieren. Der Transport wird in der Regel von einem sogenannten Pizza-Service durchgeführt. Auf einer Außenseite der Verpackung ist üblicherweise ein Aufdruck angebracht, der Hinweise zum Inhalt sowie sonstige Hinweise allgemeiner Art wiedergeben kann. Die Dimensionierung der Verpack-

30.05.00

kung erfolgt im Allgemeinen derart, daß gemeinsam mit der Pizza ausreichend Luft im Innenraum eingeschlossen ist, um eine Isolierung gegenüber einer Umgebung durchzuführen. Hierdurch wird ein zu rasches Abkühlen während eines Transportes vermieden.

Am Ort des vorgesehenen Verzehrs wird der Deckel geöffnet und die Pizza kann aus dem Innenraum entnommen werden. Ebenfalls ist es möglich, die Verpackung allseits flach aufzuklappen und einen Verzehr unmittelbar von der hierdurch bereitgestellten Unterlage durchzuführen.

Einem Verbraucher bietet sich eine Außenseite der Verpackung nur relativ kurz dar, da unmittelbar nach einer Übergabe vom Transporteur zum Verbraucher eine Öffnung der Verpackung erfolgt und der Deckel hochgeklappt wird, um die Pizza zu entnehmen oder zu verzehren. Die auf der Außenseite der Verpackung angebrachten Informationen können somit nur für einen sehr kurzen Moment wahrgenommen werden.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Vorrichtung der einleitend genannten Art derart zu konstruieren, daß verbesserte Möglichkeiten zu einer Wahrnehmung von Informationen auf der Verpackung bereitgestellt werden.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß auf einer dem Innenraum zugewandten Innenseite der Verpackung ein Werbeträger angeordnet ist.

Durch die Anordnung des Werbeträgers auf der Innenseite der Verpackung, insbesondere auf der Innenseite des Deckels, wird ausgenutzt, daß während der überwiegenden

30.05.00

Zeit des Verbleibs der Verpackung beim Verbraucher nur die Innenseite zu sehen ist, währenddessen die Außenseite nach dem Öffnen des Deckels gegen eine Unterlage, beispielsweise gegen eine Tischplatte, aufgeklappt ist. Die Oberseite des Deckels ist somit während einer vorhergehenden Lagerung und während eines Transportes nur vom Inhaber der Pizzeria oder vom Transporteur wahrnehmbar, der Verbraucher sieht diese Außenseite jedoch nur während einer meist lediglich einige Sekunden dauernden Übergabephase. Die Innenseite des Deckels ist dem Verbraucher jedoch mehrere Minuten zugewandt, so daß eine intensive Kenntnisnahme des Werbeträgers erfolgen kann.

Zur Vermeidung einer unnötigen Verkleinerung des Innenraumes wird vorgeschlagen, daß der Werbeträger relativ zu einer Höhe des Innenraumes flach ausgebildet ist.

Eine preiswerte Fertigung bei universeller Verwendbarkeit wird dadurch unterstützt, daß der Werbeträger im wesentlichen aus Papier ausgebildet ist.

Eine erhöhte Stabilität kann dadurch erreicht werden, daß der Werbeträger im wesentlichen aus Pappe ausgebildet ist.

Zur Bereitstellung einer Beständigkeit gegenüber von Feuchtigkeit wird vorgeschlagen, daß der Werbeträger im wesentlichen aus Kunststoff ausgebildet ist.

Eine sehr platzsparende Realisierung wird dadurch bereitgestellt, daß der Werbeträger als ein Aufdruck auf der Innenseite ausgebildet ist.

30.05.00

Zur Unterstützung einer Auswechselbarkeit des Werbeträgers wird vorgeschlagen, daß der Werbeträger in einer im Bereich der Innenseite angeordneten Einschubtasche angeordnet ist.

Eine gute Erkennbarkeit des Werbeträger wird dadurch unterstützt, daß die Einschubtasche mindestens bereichsweise transparent ausgebildet ist.

Zur optimalen Kombination unterschiedlicher Materialeigenschaften wird vorgeschlagen, daß der Werbeträger mehrlagig ausgebildet ist.

Zur Gewährleistung einer uneingeschränkten Verwendungsfähigkeit ist vorgesehen, daß der Werbeträger mindestens im Bereich einer Oberfläche nahrungsmittelverträglich ausgebildet ist.

In der Zeichnung sind Ausführungsbeispiele der Erfindung schematisch dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1: eine Seitenansicht einer Vorrichtung zur Verpackung von Waren mit hochgeklapptem Deckel,

Fig. 2: eine perspektivische Darstellung der Vorrichtung in einem zugeklappten Zustand,

Fig. 3: die Verpackung gemäß Fig. 1 in einem vollständig aufgeklappten und entfalteten Zustand nach einer Verschwenkung sämtlicher Teilsegmente in eine gemeinsame Ebene

und

Fig. 4: eine teilweise Darstellung eines Querschnittes gemäß Schnittlinie IV-IV in Fig. 2.

Gemäß der Darstellung in Fig. 1 besteht eine Vorrichtung zur Verpackung von Waren im wesentlichen aus einem Gehäuse (1), daß von einem Deckel (2) verschließbar ist. Das Gehäuse (1) besteht aus Seitenwänden (3, 4), einer Vorderwand (5), einer Rückwand (6) sowie einem Boden (7). Das Gehäuse (1) und der Deckel (2) begrenzen einen in Fig. 1 nicht sichtbaren Innenraum (8), der zur Aufnahme der Pizza vorgesehen ist.

Der Deckel (2) ist mit Seitenlaschen (9, 10) sowie einer Frontlasche (11) versehen, um nach einem Zuklappen eine Fixierung in diesem zugeklappten Zustand gewährleisten zu können. Im Bereich einer dem Innenraum (8) zugewandten Innenseite (12) des Deckels (2) ist ein Werbeträger (13) zur Präsentation von Informationen angeordnet. Der Werbeträger (13) kann beispielsweise als ein Aufdruck des Deckels (2) realisiert sein, es ist aber auch möglich, den Werbeträger (13) als separates und im wesentlichen flaches Bauelement auszubilden, das mit der Innenseite (12) verbunden ist. Der Werbeträger (13) kann beispielsweise aus Papier, Pappe oder Kunststoff realisiert sein. Ebenfalls ist daran gedacht, im Bereich der Innenseite (12) eine Einschubtasche vorzusehen, in der ein auswechselbarer Werbeträger (13) einschiebbar ist.

Ein vom Deckel (2) separater Werbeträger (13) kann entweder fest mit der Innenseite (12) verbunden sein, beispielsweise durch eine Verklebung, es ist aber auch möglich, eine auswechselbare Anordnung unter Verwendung beispielsweise von Klebelementen oder Klettelementen

30.05.00

vorzusehen. Insbesondere ist auch daran gedacht, den Werbeträger (13) im Bereich seiner dem Innenraum (8) zugewandten Ausdehnung mit einer nahrungsmittelverträglichen Beschichtung zu versehen oder den gesamten Werbeträger (13) aus einem nahrungsmittelverträglichen Material zu realisieren.

Aus Fig. 2 ist erkennbar, daß die Vorrichtung eine quaderähnliche Gestaltung aufweist, bei der sich über eine rechteckförmige Grundfläche der Innenraum (6) mit einer gegenüber der Seitenlänge der Grundfläche wesentlich geringeren Raumhöhe erhebt. Die Grundfläche des Gehäuses (1) kann beispielsweise quadratisch ausgebildet und bezüglich ihrer Dimensionierung an den Durchmesser einer handelsüblichen Pizza angepaßt sein.

Aus Fig. 3 ist erkennbar, wie die Vorrichtung unter Verwendung eines Zuschnittes eines ebenen Materials, beispielsweise eines Pappbogens, durch Falzungen und Stanzungen herstellbar ist. Insbesondere ist ersichtlich, daß sowohl die Rückwand (6) als auch die Vorderwand (5) mit Kipplaschen (14) versehen sind, die sich zur Stabilisierung in einem zusammengebauten Zustand innenseitig entlang der Seitenwandungen (3, 4) erstrecken. Die Seitenwandungen (3, 4) sind darüber hinaus mit Innenlaschen (15) versehen, die über Abstandslaschen (16) mit den Seitenwandungen (3, 4) verbunden sind. Die Innenlaschen (15) weisen im Bereich ihrer den Seitenwandungen (3, 4) abgewandten Ausdehnungen Vorsprünge (17) auf, die in einem zusammengebauten Zustand zur Stabilisierung in Ausnehmungen (18) des Bodens (7) eingreifen.

30.05.00

Fig. 4 zeigt die Vorrichtung in einem geschlossenen Zustand. Der Deckel (2) greift hierbei mit seinen Seitenlaschen (9, 10) in den Innenraum (8) ein und der Werbeträger (13) ist von außen nicht sichtbar. Die Innenlaschen (15) der Seitenlaschen (9, 10) greifen mit ihren Vorsprüngen (17) in die Ausnehmungen (18) ein. In einem Zwischenraum, der von den Innenlaschen (15) einerseits und den Seitenlaschen (9, 10) andererseits begrenzt ist, erstrecken sich die Kipplaschen (14) und werden hierdurch fixiert. Der Abstand zwischen den Innenlaschen (15) und den Seitenwandungen (3, 4) wird durch die Abstandslaschen (16) sowie die Positionierung der Ausnehmungen (18) vorgegeben.

HANSMANN :: KLICKOW :: HANSMANN
PATENTANWÄLTE · EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

DIPL.-ING. DIERK HANSMANN · DR.-ING. HANS-HENNING KLICKOW · GEORG HANSMANN (†1977)

Telephone international: (++) 49 40) 38 24 57 / 3 89 84 45 · Facsimile international: (++) 49 40) 3 89 35 02
JESSENSTRASSE 4 · 22767 HAMBURG · TEL. (040) 38 24 57 / 3 89 84 45 · FAX (040) 3 89 35 02

G. 6667

Anmelder: Andreas Kosina
 Wulfsdal 2
 22587 Hamburg

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Vorrichtung zur Verpackung von Waren, die einen von Seitenwandungen, einem Boden und einem Deckel umschlossenen Innenraum aufweist, der zur Aufnahme der Waren vorgesehen ist, und bei der der Deckel relativ zum Innenraum positionierbar angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß auf einer dem Innenraum (8) zugewandten Innenseite (12) der Verpackung ein Werbeträger (13) angeordnet ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (13) relativ zu einer Höhe des Innenraumes (8) flach ausgebildet ist.

30.05.00

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (13) im wesentlichen aus Papier ausgebildet ist.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (13) im wesentlichen aus Pappe ausgebildet ist.
5. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (13) im wesentlichen aus Kunststoff ausgebildet ist.
6. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger als ein Aufdruck auf der Innenseite (12) ausgebildet ist.
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (13) in einer im Bereich der Innenseite (12) angeordneten Einschubtasche angeordnet ist.
8. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Einschubtasche mindestens bereichsweise transparent ausgebildet ist.
9. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (13) mehrlagig ausgebildet ist.
10. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (13) mindestens im Bereich einer Oberfläche nahrungsmittelverträglich ausgebildet ist.

30.05.00

11. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Werbeträger (13) auf einer Innenseite des Deckels (2) angeordnet ist.
12. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß der Innenraum (8) zur Aufnahme von Pizza ausgebildet ist.

30.05.00

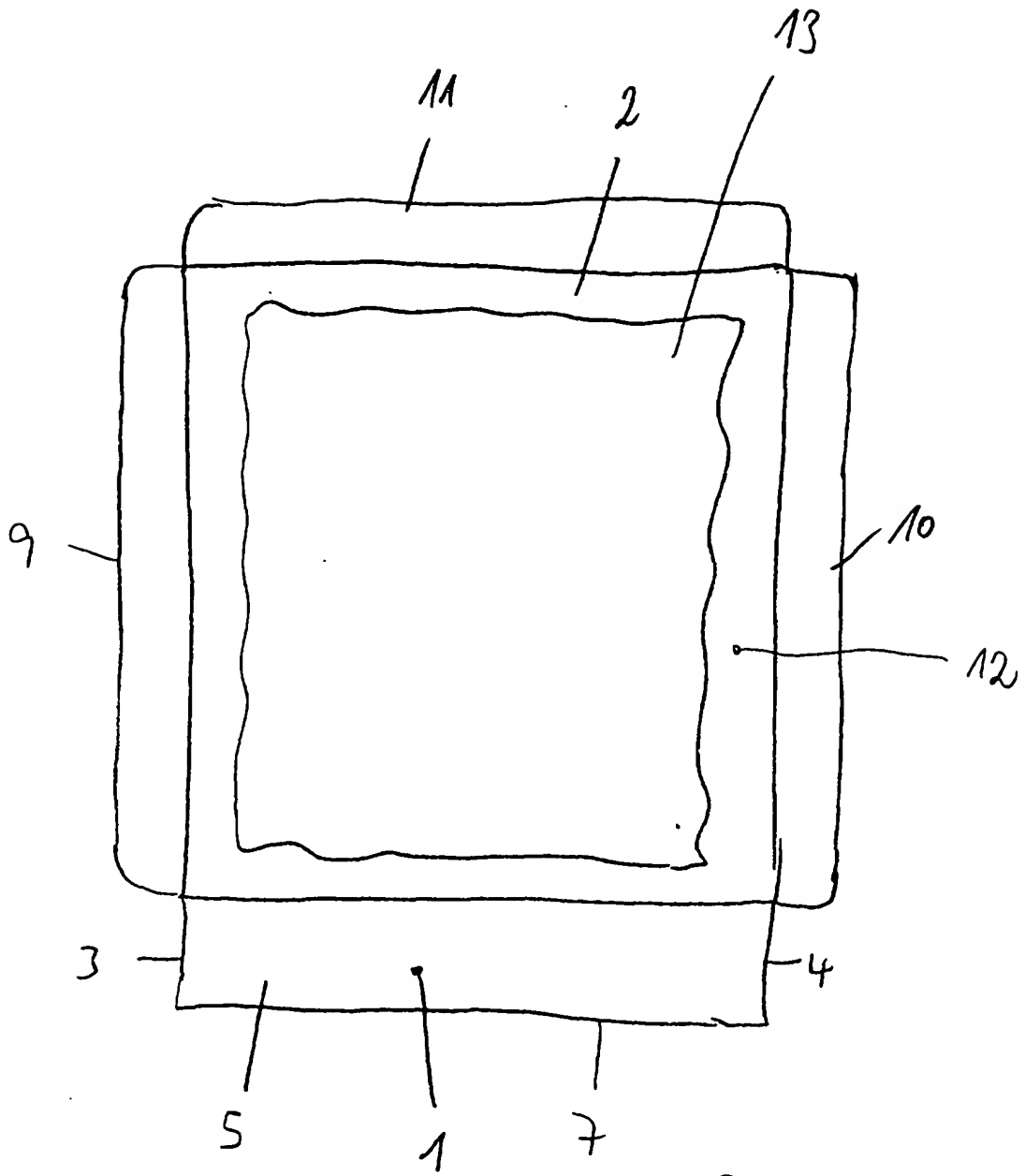


Fig. 1

30.08.00

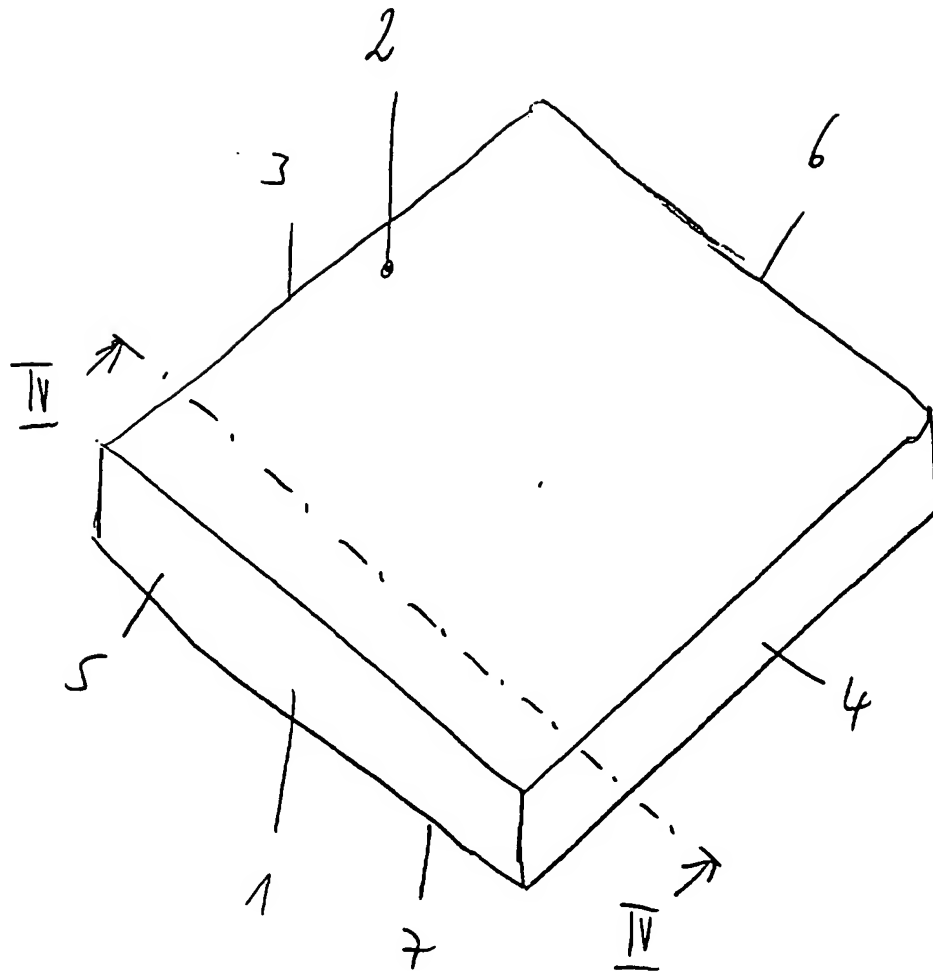


Fig. 2

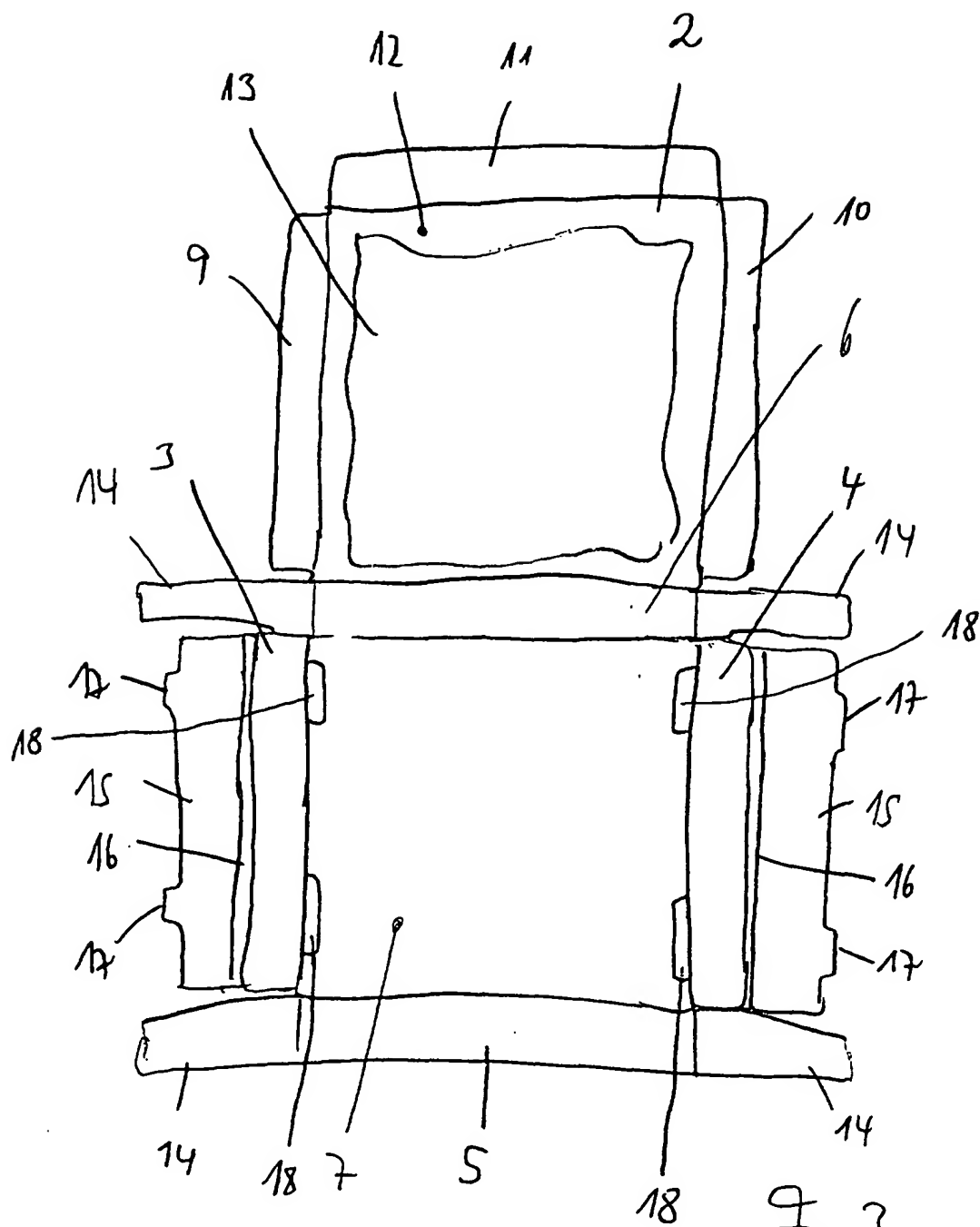


Fig. 3

30.08.00

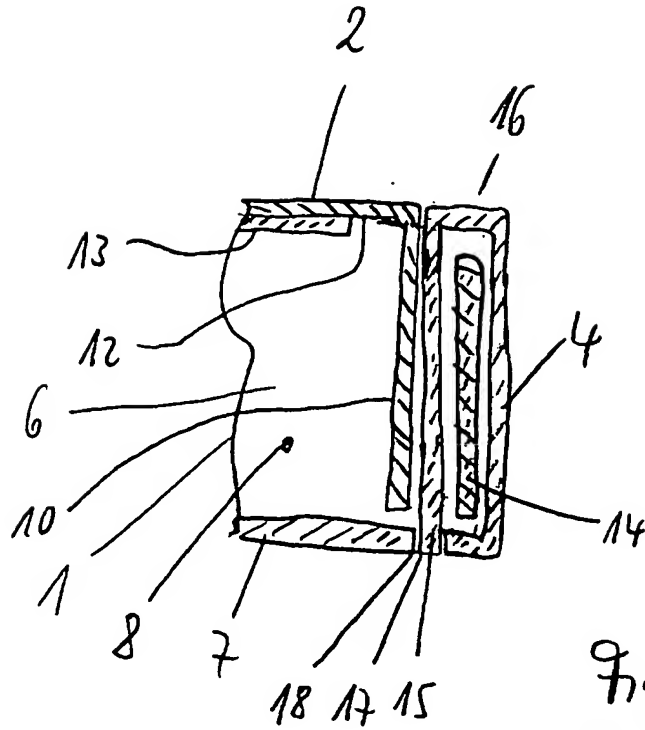


Fig. 4